Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów.
Zespół (fond) 125.
Archiwum Galicyjskiego Towarzystwa Gospodarczego

1046. Materiały dotyczące kursu hodowli ptactwa. 1906. K. 51.

Львів... -ка АН УРСР
ВІ...
№ ГГП 1046

18036

Otterbach

Kurs informacyjny ochrowie drobiu w Otterbach od 26-28 marca 1906.

1. ~~Maryan Stachurski 500 K. 8/3. 1906.~~
2. Adam Baczyński 500, 8/3 1.06
3. ~~Józef Zagaja 500 K~~
4. ~~Jan Obrubski 500 K~~
5. Ks. Józef Rakowski. 500 – 12/3, 06

2.500

500
600
1.100

z funduszu r. 1905 — 500
z " miesiąc. — 740
" " w. 12 r. — 340

1580

do pokrycia ~~920 K~~ — 600

2180

2.500
2180
= 320
niedobór
90
410

500
500
1000

740
340
1080

500 Bacz
200 Obr.
200 Zagaja
520 Rak
1400

740
340
1080

z wr. 1905 —
500
600
1100
740
340
2180

1400
1080
= 320

2

L. 4687/1 05.

przepisano dnia 17 grudnia 1905.

Do Wysokiego c. k. Namiestnictwa
we Lwowie

W odpowiedzi na odezwę z d. 23 listopada b. r. L. IX. 1284/41 w sprawie rozporządzenia c. k. Ministerstwa rolnictwa z 3 października 1905 L. 20955 co do kursu informacyjnego dla chowu drobiu zapowiedzianego na marzec r. 1906 w Otterbach pod Schärding ma zaszczyt podpisany Komitet c. k. galicyjskiego Towarzystwa gospodarskiego przedłożyć w załączeniu podania kandydatów Jana Obrąbskiego sekretarza jarosławskiego Towarzystwa chowu drobiu i Józefa Zagaji sekretarza lwowskiego Towarzystwa chowu drobiu, które jako najgoręcej poparte zostały przez Sekcyę chowu drobiu na posiedzeniu d. 13 grudnia b. r. i upraszа o przyznanie pomienionym kandydatom stypendyów po 210 K przeznaczonych na kurs dla kandydatów c. k. galicyjskiego Towarzystwa gospodarskiego.

Podpisany Komitet nie omieszkał ~~m~~ ze swej strony poprzeć intencyj Wysokiego c. k. Ministerstwa rolnictwa i udzielił w myśl wniosków Sekcyi chowu drobiu pomienionym

Z własnych funduszów

kandydatom zasiłku po 300 K – przyznając nadto 500 K p. Ulanyanowi Longinowi Stachurskiemu kształcącemu się na instruktora

Również

~~Ahodowli~~ hodowli drobiu, ~~celem~~ aby umożliwić mu odbycie owego kursu w Otterbach.

Przedstawiając zatem to wszystko powyższych
wywodów trzech kandydatów na kurs
informacyjny o chowie drobiu w Otber-
zach upraszamy ~~wyso~~ Wysokie c. k.
Namiestnictwo o łaskawe przedłożenie
wniosków ~~oto~~ ~~wyost~~ naszych Wyso-
kiemu c. k. Ministerstwu rolnictwa
Komitet

(3 załączniki.)

16/XII 05 R.

L: 4687/105

Drób

POD: 23. 27/XI. 905.
L. 4687.

L w ó w, dnia 23. listopada 1905.

L. IX. 1284.
41.

1 zał.

Kurs informacyjny dla chowu drobiu.

Szanownemu Komitetowi c.k. Towarzystwa gospodarskiego
we
Lwowie

c.k. Namiestnictwo przesyła reskrypt c.k. Ministerstwa rolnictwa z 3 października 1905 L.20955 do wiadomości i zastosowania się.

W zastępstwie

[signature]

Zl: 4687/905

In der über den h. o. Erlaß vom 26. März 1902, Z. 8183, erstatteten Vorschlägen weisen fast alle landwirtschaftlichen Hauptkörperschaften und alle Länderstellen auf die dringende Notwendigkeit einer ausgiebigen Belehrung der bäuerlichen Geflügelzüchter durch fachlich ausgebildete Lehrorgane hin; überdies ließen die zu dem Erlasse vom 21. Oktober 1904, Z. 29201, eingelangten Subventionswünsche erkennen, daß teilweise noch recht unklare Auffassungen über die Aufgaben der landwirtschaftlichen Hühnerzucht vorherrschen und manchmal sogar ungeeignete Mittel zu deren Hebung

/.

empfohlen werden.

Um nun sowohl den Interessenten des geflügelzüchterischen Lehrberufes, als auch den führenden Organen in Geflügelzucht-Vereinen und Geflügelzucht-Sektionen Gelegenheit zu geben, sich über die leitenden Grundsätze der bäuerlichen Geflügelzucht und ihren zweckmäßigsten Betrieb durch den Besuch eines kurzen Geflügelzuchtkurses zu informieren und sowohl einfache, praktisch eingerichtete Geflügelzucht-Anstalten als auch eine Reihe von einfachen, aber gut organisierten Geflügelzucht-Sektionen und außerdem die Einrichtung von bäuerlichen Eierverkaufs-Genossenschaften kennen zu lernen, hat das Ackerbauministerium die Abhaltung eines Informationskurses über Geflügelzucht für Wanderlehrer, Zuchtinspektoren, Landwirtschaftslehrer, Obmänner und fachliche Führer von Geflügelzucht-Vereinen und Sektionen,

./.

den und überdies auch aus eigenen Mitteln den Behuf des Kurses zu unterstützen.

Von diesem Erlasse ist auch der Landesausschuß in die Kenntnis zu setzen.

Besitzer und Leiter von Geflügelzucht-Anstalten und Stationen in Aussicht genommen.

Dank dem freundlichen Entgegenkommen des Herrn Gutsbesitzers Georg Wieninger, welcher die Geflügelzucht-Anstalt auf seinem Meiergute Otterbach bei Schärding, sowie den dortigen Hörsaal und alle Lehrmittel und überdies seinen, an der Geflügelzucht-Anstalt Mahlsdorf bei Berlin theoretisch und praktisch ausgebildeten Wirthschafts-Assistenten zur Verfügung gestellt hat, wird dieser Kurs im März 1906 an der Geflügelzucht-Anstalt in Otterbach stattfinden.

Die Dauer des Kurses ist auf 4 Tage beschränkt, wovon 3 Tage für den theoretischen und praktischen Unterricht und 1 Tag für die Besichtigung verschiedener Geflügelzucht-Stationen und Geflügelzucht-Anstalten bestimmt sind.

Der Unterricht umfaßt in kurze

das gesamte Gebiet der Geflügelzucht und zwar im theoretischen Teil: Rassenkunde, Fütterung, Wertberechnung der Futtermittel mit besonderer Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Abfälle, Zuchtbetrieb, Leistungsprüfung, Brut, Aufzucht, Eierbehandlung, Mast, Buchführung – im praktischen Teil: Futterbereitung, Fütterung, Verwendung der Fallnester, Eierabnehmen, Eierprüfung, Sortieren und Verpacken zum Versand, Pflege des Geflügels, Arbeiten im Geflügelstall, Behandlung des Brutapparates, Kückenpflege, Schlachten und Dressieren des Geflügels u. s. w.

Der Kurs findet unentgeltlich statt; die Teilnehmer finden Unterkunft und Verpflegung in Schärding zu mäßigen Preisen.

An dem Kurse können alle geflügelzüchterischen Lehrinteressenten, sowohl Männer als auch Frauen teilnehmen; die Zahl der Teilnehmer ist vorläufig nicht beschränkt, sollten aber die Anmeldungen zu zahlreich sein, so wird für die

später Angemeldeten ein zweiter Kurs im Mai stattfinden.

Der <u>genaue Termin</u> wird den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Um den <u>Besuch des Informationskurses</u> namentlich für <u>solche Lehrpersonen zu erleichtern</u>, welche zur Errichtung von Geflügelzucht-Stationen und zur Abhaltung von kurzen, zwei bis dreitägigen Geflügelzucht-Lehrkursen für bäuerliche Kreise bereit wären, hat das Ackerbauministerium einen entsprechenden Staatsbeitrag zu Stipendien gewidmet und entfallen hievon auf Galizien und zwar für die k.k. Landwirtschafts-Gesellschaft Lemberg 2 Stipendien von je 210 Kronen und für die k.k. Landwirtschafts-Gesellschaft Krakau 2 Stipendien von je 160 Kronen.

Die k.k. Statthalterei wird unter Übermittlung von drei Abschriften dieses Erlasses aufgefordert, die k.k.

Landwirtschafts-Gesellschaften

in Lemberg und Krakau

einzuladen, die Abhaltung des Infor-

mationskurses mit dem Beifügen zu verlautbaren, daß die Gesuche um Zuerkennung von Stipendien sowie die Anmeldung zur Teilnahme an dem Kurse bis längstens Ende Dezember 1905 an

die k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft
Lemberg, bezw. Krakau

---

zu richten sind.

Die einzulaufenden Gesuche und Anmeldungen sind mit den entsprechenden Anträgen bis längstens 15. Jänner 1906 der k. k. Statthalterei und von dieser bis längstens Ende Jänner 1906 dem k. k. Ackerbauministerium vorzulegen.

Um im Interesse der heimischen Geflügelzucht einer größeren Anzahl von geflügelzüchterischen Lehrinteressenten die Teilnahme an dem Informationskurs zu ermöglichen, wäre der genannten landwirtschaftlichen Hauptkörperschaft zu empfehlen, ehemöglichst beim Landesausschusse um Gewährung einiger Landesstipendien für diesen Kurs bittlich zu wer-

8

L. 53

przepisano dnia 28 Listopada 1905.

Jaśnie Wielmożny Panie Rektorze!

Niniejszem mamy zaszczyt przedłożyć w załączeniu odpis rozporządzenia ministeryalnego w sprawie kursów o chowie drobiu zapowiedzianych na marzec r. 1906 w Otterbach.

Ponieważ wnioski w tej mierze przedstawione być mają do 15 stycznia r. 1906 wypadnie odbyć w grudniu posiedzenie Sekcyi tak aby uchwały przedłożone być mogły Komitetowi styczniowemu.

Z wysokiem poważaniem

Za Komitet

(1 załącznik.:)

28/XI 05 R.

Do L.Tow.4687/05.

In den über den h.o.Erlass vom 26.März 1902. Z.8183, erstatten Vorschlägen weisen fast alle landwirtschaftlichen Hauptkörperschaften und alle Länderstellen auf die dringende Notwendigkeit einer ausgiebigen Belehrung der bäuerlichen Geflügerzüchter durch fachlich ausgebildete Lehrorgane hin; überdies liessen die zu dem Erlasse vom 21. Oktober 1904, Z.29201, eingelangten Subventionswünsche erkennen, dass teileweise noch recht unklare Auffassungen über die Aufgaben der landwirtschaftlichen Hühnerzucht vorherrschen und manchmal sogar ungeeignete Mittel zu deren Hebung empfohlen werden.

Um nun sowohl den Interessenten des geflügelzuchterischen Lehrberufes, als auch den führenden Organen in Geflügelzucht - Vereinen und Geflügelzucht-Sektionen Gelegenheit zu geben, sich über die leitenden Grundsätze der bäuerlichen Geflügelzucht und ihren zweckmässigsten Betrieb durch den Besuch eines kurzen Geflügelzuchtkurses zu informieren und sowohl einfache, praktisch eingerichtete Geflügelzucht-Anstalten als auch eine Reihe von einfachen, aber gut organisierten Geflügelzucht-Stationen und ausserdem die Einrichtung von bäuerlichen Eierverkaufs-Genossenschaften kennen zu lernen, hat das Ackerbauministerium die Abhaltung eine Informationskurses über Geflügelzucht für Wanderlehrer Zuchtinspektoren, Landwirtschaftslehrer, Obmänner und fachliche Führer von Geflügelzucht-Vereinen und Sektionen Besitzer und Leiter von Geflügelzucht-Anstalten und Stationen in Aussicht genommen.

Dank dem freundlichen Entgegenkommen des Herren Gutsbesitzers Georg Wieninger, welcher die Geflügelzucht-Anstalt auf seinem Mustergute Otterbach bei Schärding, sowie den dortigen Hörsaal und alle Lehrmittel und überdies seinen, an der Geflügelzucht-Anstalt Mahlsdorf bei Berlin theoretisch und praktisch ausgebildeten Wirtschafts-Assistenten zur Verfügung gestellt hat, wird dieser Kurs im März 1906. an der Geflügelzucht Anstalt in Otterbach stattfinden.

Die Dauer des Kurses ist auf 4 Tage beschränkt, wovon 3 Tage für den theorischen und praktischen Unterricht und 1 Tag für die Besichtigung verschiedener Geflügelzucht-Stationen und Geflügelzucht-Anstalten

bestimmt sind.

Die Unterricht umfasst in Kurze das gesamte Gebiet der Geflügelzucht und zawr im theoretischen Teil: Rassen, Kunde, Futterung, Wertberechnung des Futtermittel mit besonderer Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Abfalle, Zuchtbetrieb, Leistungsprüfung, Brut, Aufzucht, Eierbehandlung, Mast, Buchführung im praktischen Teil: Futterbereitung, Futterung, Verwendung der Falleneste, Eierabnahme, Eierprüfung, Sortieren und Verpacken zum Versand, Pflege des Geflügels, Arbeiten im Geflügelstall, Behandlung des Brutapparates, Kuckenpflege, Schlachten und dressieren des Geflügels u.s.w.

Der Kurs findet unentgeltlich statt; Die Teilnahmer finden Unterkunft und Verpflegung in Schärding zu mässigen Preisen.

An dem Kurse können alle geflügelzuchterischen Lehrinteressenten, sowohl Männer als auch Frauen teilnehmen; Die Zahl der Teilnehmer ist vorläufig nicht beschränkt, sollten aber die Anmeldringen zu zahlreich sein, so wird für die später Angemeldeten ein zweiter Kurs im Mai stattfinden.

Der genaue Termin wird den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Um den Besuch des Informationskurses namentlich für solche Lehrpersonen zu erleichtern, welche zur Errichtung von Geflügelzucht-Stationen und zur Abhaltung von kurzen, zwei bis dreitägigen Geflügelzucht-Lehrkursen für Bäuerliche Kreise bereit wären, hat das Ackerbauministerium einen entsprechenden Staatsbeitrag zu Stipendien gewidmet, und entfallen hievon auf Galizien und zwar für die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft Lemberg 2 Stipendien von je 210 Kronen und für die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft Krakau 2 Stipendien von je 160 Kronen.

Die k.k. Statthalterei wird unter Uebermittlung von drei Abschriften dieses Erlasses aufgefordert, die k.k.

Landwirtschaftsgesellschaft

in Lemberg und Krakau

einzuladen, die Abhaltung des Informationskurses mit dem Beifügen zu verlautbaren, dass die Gesuche um Zuerkennung von Stipendien sowie die Anmeldung zur Teilnahme an dem Kurse bis längstens Ende Dezember 1905 andie k.k. Landwirtschaftsgesellschaft Lemberg bezw.Krakau zu richten sind.

Die eingelaufenen Gesuche und Anmeldungen sind mit den entsprechen-

den Anträgen bis längstens 15.Jänner 1906. der k.k. Statthalterei und von dieser bis längstens Ende Jänner 1906 dem k.k. Ackerbauministerium vorzulegen.

Am im Interesse der heimischen Geflügelzucht einer grösseren Anzahl von geflügelzuchterischen Lehrinteressenten die Teilnahme an dem Informationskurs zu ermöglichen, wäre der genannten landwirtschaftlichen Hauptkörperschaft zu empfehlen, ehemöglichst beim Landesausschusse um Gewährung einiger Landesstipendien für diesen Kurs bittlich zu werden und überdies Auch aus eigenen Mitteln den Besuch des Kurses zu unterstützen.

Von diesem Erlasse ist auch der Landesausschuss in die Kenntniss zu setzen.

C,k. Namiestnictwo L.Tow.4687/05. 27/XI'

we Lwowie.

L.IX.1284/05

41

Kurs informacyjny dla chowu drobiu.

Szanownemu Komitetowi c.k. Towarzystwa

gospodarskiego

we

LWOWIE.

c.k. Namiestnictwo przesyła reskrypt c.k. Ministerstwa rolnictwa z 3. października 1905.L.20955 do wiadomości i zastosowania się.

W zastępstwie

/ podpis /.

Do L.Tow.4687/05.

In den über den h.o.Erlass vom 26.März 1902. Z.8183, erstatten Vorschlägen weisen fast alle landwirtschaftlichen Hauptkörperschaften und alle Länderstellen auf die dringende Notwendigkeit einer ausgiebigen Belehrung der bäuerlichen Geflügerzüchter durch fachlich ausgebildete Lehrorgane hin; überdies liessen die zu dem Erlasse vom 21. Oktober 1904, Z.29201, eingelangten Subventionswünsche erkennen, dass teilweise noch recht unklare Auffassungen über die Aufgaben der landwirtschaftlichen Hühnerzucht vorherrschen und manchmal sogar ungeeignete Mittel zu deren Hebung empfohlen werden.

Um nun sowohl den Interessenten des geflügelzüchterischen Lehrberufes, als auch den führenden Organen in Geflügelzucht - Vereinen und Geflügelzucht-Sektionen Gelegenheit zu geben, sich über die leitenden Grundsätze der bäuerlichen Geflügelzucht und ihren zweckmässigsten Betrieb durch den Besuch eines kurzen Geflügelzuchtkurses zu informieren und sowohl einfache, praktisch eingerichtete Geflügelzucht-Anstalten als auch eine Reihe von einfachen, aber gut organisierten Geflügelzucht-Stationen und ausserdem die Einrichtung von bäuerlichen Eierverkaufs-Genossenschaften kennen zu lernen, hat das Ackerbauministerium die Abhaltung eine Informationskurses über Geflügelzucht für Wanderlehrer Zuchtinspektoren, Landwirtschaftslegrer, Obmänner und fachliche Führer von Geflügelzucht-Vereinen und Sektionen Besitzer und Leiter von Geflügelzucht-Anstalten und Stationen in Aussicht genommen.

Dank dem freundlichen Entgegenkommen des Herren Gutsbesitzers Georg Wieninger, welcher die Geflügelzucht-Anstalt auf seinem Mustergute Otterbach bei Schärding, sowie den dortigen Hörsaal und alle Lehrmittel und überdies seinen, an der Geflügelzucht-Anstalt Mahlsdorf bei Berlin theoretisch und praktisch ausgebildeten Wirtschafts-Assistenten zur Verfügung gestellt hat, wird dieser Kurs im März 1906. an der Geflügelzucht Anstalt in Otterbach stattfinden.

Die Dauer des Kurses ist auf 4 Tage beschränkt, wovon 3 Tage für den theorischen und praktischen Unterricht und 1 Tag für die Besichtigung verschiedener Geflügelzucht-Stationen und Geflügelzucht-Anstalten

bestimmt sind.

Die Unterricht umfasst im Kurse das gesamte Gebiet der Geflügelzucht und zwar im theoretischen Teil: Rassen, Kunde, Futterung, Wertberechnung des Futtermittel mit besonderer Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Abfalle, Zuchtbetrieb, Leistungsprüfung, Brut, Aufzucht, Eierbehandlung, Mast, Buchführung im praktischen Teil: Futterbereitung, Futterung, Verwendung der Fallenester, Eierabnahme, Eierprüfung, Sortieren und Verpacken zum Versand, Pflege des Geflügels, Arbeiten im Geflügelstall, Behandlung des Brutapparates, Kückenpflege, Schlachten und dressieren des Geflügels u.s.w.

Der Kurs findet unentgeltlich statt; Die Teilnehmer finden Unterkunft und Verpflegung in Schärding zu mässigen Preisen.

An dem Kurse können alle geflügelzüchterischen Lehrinteressenten, sowohl Männer als auch Frauen teilnehmen; Die Zahl der Teilnehmer ist vorläufig nicht beschränkt, sollten aber die Anmeldringen zu zahlreich sein, so wird für die später Angemeldeten ein zweiter Kurs im Mai stattfinden.

Der genaue Termin wird den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Um den Besuch des Informationskurses namentlich für solche Lehrpersonen zu erleichtern, welche zur Errichtung von Geflügelzucht-Stationen und zur Abhaltung von kurzen, zwei bis dreitägigen Geflügelzucht-Lehrkursen für bäuerliche Kreise bereit wären, hat das Ackerbauministerium einen entsprechenden Staatsbeitrag zu Stipendien gewidmet, und entfallen hievon auf Galizien und zwar für die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft Lemberg 2 Stipendien von je 210 Kronen und für die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft Krakau 2 Stipendien von je 160 Kronen.

Die k.k. Statthalterei wird unter Uebermittlung von drei Abschriften dieses Erlasses aufgefordert, die k.k.

Landwirtschaftsgesellschaft

in Lemberg und Krakau

einzuladen, die Abhaltung des Informationskurses mit dem Beifügen zu verlautbaren, dass die Gesuche um Zuerkennung von Stipendien sowie die Anmeldung zur Teilnahme an dem Kurse bis längstens Ende Dezember 1905 an die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft Lemberg bezw. Krakau zu richten sind.

Die eingelaufenen Gesuche und Anmeldungen sind mit den entsprechen-

den Anträgen bis längstens 15.Jänner 1906. der k.k. Statthalterei und von dieser bis längstens Ende Jänner 1906 dem k.k. Ackerbauministerium vorzulegen.

Um im Interesse der heimischen Geflügelzucht einer grösseren Anzahl von geflügelzüchterischen Lehrinteressenten die Teilnahme an dem Informationskurs zu ermöglichen, wäre der genannten landwirtschaftlichen Hauptkörperschaft zu empfehlen, ehemöglichst beim Landesausschusse um Gewährung einiger Landesstipendien für diesen Kurs bittlich zu werden und überdies Auch aus eigenen Mitteln den Besuch des Kurses zu unterstützen.

Von diesem Erlasse ist auch der Landesausschuss in die Kenntniss zu setzen.

L.Tow.4687/05 27/XI

C.k. Namiestnictwo
we Lwowie.

L.IX.1284
41

Kurs informacyjny dla chowu drobiu.

Szanownemu Komitetowi c.k. Towarzystwa
gospodarskiego
we
L W O W I E

c.k. Namiestnictwo przesyła reskrypt c.k. Ministerstwa rolnictwa z 3. października 1905 L.20955 do wiadomości i zastosowania się.

W zastępstwie:
/ podpis /.

Do L.Tow.4687/05.

In den über den h.o.Erlass vom 26.März 1902. Z.8183, erstatten Vorschlägen weisen fast alle landwirtschaftlichen Hauptkörperschaften und alle Länderstellen auf die dringende Notwendigkeit einer ausgiebigen Belehrung der bäuerlichen Geflügerzüchter durch fachlich ausgebildete Lehrorgane hin; überdies liessen die zu dem Erlasse vom 21. Oktober 1904, Z.29201, eingelangten Subventionswünsche erkennen, dass teilweise noch recht unklare Auffassungen über die Aufgaben der landwirtschaftlichen Hühnerzucht vorherrschen und manchmal sogar ungeeignete Mittel zu deren Hebung empfohlen werden.

Um nun sowohl den Interessenten des geflügelzuchterischen Lehrberufes, als auch den führenden Organen in Geflügelzucht - Vereinen und Geflügelzucht-Sektionen Gelegenheit zu geben, sich über die leitenden Grundsätze der bäuerlichen Geflügelzucht und ihren zweckmässigsten Betrieb durch den Besuch eines kurzen Geflügelzuchtkurses zu informieren und sowohl einfache, praktisch eingerichtete Geflügelzucht-Anstalten als auch eine Reihe von einfachen, aber gut organisierten Geflügelzucht-Stationen und ausserdem die Einrichtung von bäuerlichen Eierverkaufs-Genossenschaften kennen zu lernen, hat das Ackerbauministerium die Abhaltung eine Informationskurses über Geflügelzucht für Wanderlehrer Zuchtinspektoren, Landwirtschaftslegrer, Obmänner und fachliche Führer von Geflügelzucht-Vereinen und Sektionen Besitzer und Leiter von Geflügelzucht-Anstalten und Stationen in Aussicht genommen.

Dank dem freundlichen Entgegenkommen des Herren Gutsbesitzers Georg Wieninger, welcher die Geflügelzucht-Anstalt auf seinem Mustergute Otterbach bei Schärding, sowie den dortigen Hörsaal und alle Lehrmittel und überdies seinen, an der Geflügelzucht-Anstalt Mahlsdorf bei Berlin theoretisch und praktisch ausgebildeten Wirtschafts-Assistenten zur Verfügung gestellt hat, wird dieser Kurs im März 1906, an der Geflügelzucht Anstalt in Otterbach stattfinden.

Die Dauer des Kurses ist auf 4 Tage beschränkt, wovon 3 Tage für den theorischen und praktischen Unterricht und 1 Tag für die Besichtigung verschiedener Geflügelzucht-Stationen und Geflügelzucht-Anstalten

bestimmt sind.

Die Unterricht umfasst in Kurze das gesamte Gebiet der Geflügelzucht und zawr im theoretischen Teil: Rassen, Kunde, Futterung, Wertberechnung des Futtermittel mit besonderer Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Abfalle, Zuchtbetrieb, Leistungsprüfung, Brut, Aufzucht, Eierbehandlung, Mast, Buchführung im praktischen Teil: Futterbereitung, Futterung, Verwendung der Fallenester, Eierabnahme, Eierprüfung, Sortieren und Verpacken zum Versand, Pflege des Geflügels, Arbeiten im Geflügelstall, Behandlung des Brutapparates, Kuckenpflege, Schlachten und dressieren des Geflügels u.s.w.

Der Kurs findet unentgeltlich statt; Die Teilnehmer finden Unterkunft und Verpflegung in Schärding zu mässigen Preisen.

An dem Kurse können alle geflügelzuchterischen Lehrinteressenten, sowohl Männer als auch Frauen teilnehmen; Die Zahl der Teilnehmer ist vorläufig nicht beschränkt, sollten aber die Anmeldringen zu zahlreich sein, so wird für die später Angemeldeten ein zweiter Kurs im Mai stattfinden.

Der genaue Termin wird den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Um den Besuch des Informationskurses namentlich für solche Lehrpersonen zu erleichtern, welche zur Errichtung von Geflügelzucht-Stationen und zur Abhaltung von kurzen, zwei bis dreitägigen Geflügelzucht-Lehrkursen für Bäuerliche Kreise bereit wären, hat das Ackerbauministerium einen entsprechenden Staatsbeitrag zu Stipendien gewidmet, und entfallen hievon auf Galizien und zwar für die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft Lemberg 2 Stipendien von je 210 Kronen und für die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft Krakau 2 Stipendien von je 160 Kronen.

Die k.k. Statthalterei wird unter Uebermittlung von drei Abschriften dieses Erlasses aufgefordert, die k.k.

Landwirtschaftsgesellschaft

in Lemberg und Krakau

einzuladen, die Abhaltung des Informationskurses mit dem Beifügen zu verlautbaren, dass die Gesuche um Zuerkennung von Stipendien sowie die Anmeldung zur Teilnahme an dem Kurse bis längstens Ende Dezember 1905 an die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft Lemberg bezw. Krakau zu richten sind.

Die eingelaufenen Gesuche und Anmeldungen sind mit den entsprechen-

den Anträgen bis längstens 15.Jänner 1906. der k.k. Statthalterei und von dieser bis längstens Ende Jänner 1906 dem k.k. Ackerbauministerium vorzulegen.

Am im Interesse der heimischen Geflügelzucht einer grösseren Anzahl von geflügelzuchterischen Lehrinteressenten die Teilnahme an dem Informationskurs zu ermöglichen, wäre der genannten landwirtschaftlichen Hauptkörperschaft zu empfehlen, ehemöglichst beim Landesausschusse um Gewährung einiger Landesstipendien für diesen Kurs bittlich zu werden und überdies Auch aus eigenen Mitteln den Besuch des Kurses zu unterstützen.

Von diesem Erlasse ist auch der Landesausschuss in die Kenntniss zu Setzen.

L.Tow.4687/05 27/XI

C.k. Namiestnictwo

we Lwowie.

L.IX.1284
41

Kurs informacyjny dla chowu drobiu.

Szanownemu Komitetowi c.k. Towarzystwa gospodarskiego

we

LWOWIE

c.k. Namiestnictwo przesyła reskrypt c.k. Ministerstwa rolnictwa z 3. października 1905 L.20955 do wiadomości i zastosowania się.

W zastępstwie:

/ podpis /.

Do L.Tow.4687/05.

In den über den h.o.Erlass vom 26.März 1902. Z.8183, erstatten Vorschlägen weisen fast alle landwirtschaftlichen Hauptkörperschaften und alle Länderstellen auf die dringende Notwendigkeit einer ausgiebigen Belehrung der bäuerlichen Geflügerzüchter durch fachlich ausgebildete Lehrorgane hin; überdies liessen die zu dem Erlasse vom 21. Oktober 1904, Z.29201, eingelangten Subventionswünsche erkennen, dass teileweise noch recht unklare Auffassungen über die Aufgaben der landwirtschaftlichen Hünnerzucht vorherrschen und manchmal sogar ungeeignete Mittel zu deren Hebung empfohlen werden.

Um nun sowohl den Interessenten des geflügelzuchterischen Lehrberufes, als auch den führenden Organen in Geflügelzucht - Vereinen und Geflügelzucht-Sektionen Gelegenheit zu geben, sich über die leitenden Grund sätze der bäuerlichen Geflügelzucht und ihren zweckmässigsten Betrieb durch den Besuch eines kurzen Geflügelzuchtkurses zu informieren und sowohl einfache, praktisch eingerichtete Geflügelzucht-Anstalten als auch eine Reihe von einfachen, aber gut organisierten Geflügelzucht-Stationen und ausserdem die Einrichtung von bäuerlichen Eierverkaufs-Genossenschaften kennen zu lernen, hat das Ackerbauministerium die Abhaltung eine Informationskurses über Geflügelzucht für Wanderlehrer Zuchtinspektoren, Landwirtschaftslegrer, Obmänner und fachliche Führer von Geflügelzucht-Vereinen und Sektionen Besitzer und Leiter von Geflügelzucht-Anstalten und Stationen in Aussicht genommen.

Dank dem freundlichen Entgegenkommen des Herren Gutsbesitzers Georg Wieninger, welcher die Geflügelzucht-Anstalt auf seinem Mustergute Otterbach bei Schärding, sowie den dortigen Hörsaal und alle Lehrmittel und überdies seinen, an der Geflügelzucht-Anstalt Mahlsdorf bei Berlin theoretisch und praktisch ausgebildeten Wirtschafts-Assistenten zur Verfügung gestellt hat, wird dieser Kurs im März 1906. an der Geflügelzucht Anstalt in Otterbach stattfinden.

Die Dauer des Kurses ist auf 4 Tage beschränkt, wovon 3 Tage für den theorischen und praktischen Unterricht und 1 Tag für die Besichtigung verschiedener Geflügelzucht-Stationen und Geflügelzucht-Anstalten

bestimmt sind.

Die Unterricht umfasst in Kurze das gesamte Gebiet der Geflügelzucht und zawr im theoretischen Teil: Rassen, Kunde, Futterung, Wertberechnung des Futtermittel mit besonderer Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Abfalle, Zuchtbetrieb, Leistungsprüfung, Brut, Aufzucht, Eierbehandlung, Mast, Buchführung im praktischen Teil: Futterbereitung, Futterung, Verwendung der Fallenester, Eierabnahme, Eierprüfung, Sortieren und Verpacken zum Versand, Pflege des Geflügels, Arbeiten im Geflügelstall, Behandlung des Brutapparates, Kuckenpflege, Schlachten und dressieren des Geflügels u.s.w.

Der Kurs findet unentgeltlich statt; Die Teilnahmer finden Unterkunft und Verpflegung in Schärding zu mässigen Preisen.

An dem Kurse können alle geflügelzuchterischen Lehrinteressenten, sowohl Männer als auch Frauen teilnehmen; Die Zahl der Teilnehmer ist vorläufig nicht beschränkt, sollten aber die Anmeldringen zu zahlreich sein, so wird für die später Angemeldeten ein zweiter Kurs im Mai stattfinden.

Der genaue Termin wird den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Um den Besuch des Informationskurses namentlich für solche Lehrpersonen zu erleichtern, welche zur Errichtung von Geflügelzucht-Stationen und zur Abhaltung von kurzen, zwei bis dreitägigen Geflügelzucht-Lehrkursen für Bäuerliche Kreise bereit wären, hat das Ackerbauministerium einen entsprechenden Staatsbeitrag zu Stipendien gewidmet, und entfallen hievon auf Galizien und zwar für die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft Lemberg 2 Stipendien von je 210 Kronen und für die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft Krakau 2 Stipendien von je 160 Kronen.

Die k.k. Statthalterei wird unter Uebermittlung von drei Abschriften dieses Erlasses aufgefordert, die k.k.

Landwirtschaftsgesellschaft

in Lemberg und Krakau

einzuladen, die Abhaltung des Informationskurses mit dem Beifügen zu verlautbaren, dass die Gesuche um Zuerkennung von Stipendien sowie die Anmeldung zur Teilnahme an dem Kurse bis längstens Ende Dezember 1905 an die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft Lemberg bezw. Krakau zu richten sind.

Die eingelaufenen Gesuche und Anmeldungen sind mit den antsprechen-

den Anträgen bis längstens 15.Jänner 1906. der k.k. Statthalterei und von dieser bis längstens Ende Jänner 1906 dem k.k. Ackerbauministerium vorzulegen.

Am im Interesse der heimischen Geflügelzucht einer grösseren Anzahl von geflügelzuchterischen Lehrinteressenten die Teilnahme an dem Informationskurs zu ermöglichen, wäre der genannten landwirtschaftlichen Hauptkörperschaft zu empfehlen, ehemöglicnst beim Landesausschusse um Gewährung einiger Landesstipendien für diesen Kurs bittlich zu werden und überdies Auch aus eigenen Mitteln den Besuch des Kurses zu unterstützen.

Von diesem Erlasse ist auch der Landesausschuss in die Kenntniss zu setzen.

C.k. Namiestnictwo L.Tow.4687/05 27/XI

we Lwowie.

L.IX.1284
41

Kurs informacyjny dla chowu drobiu.

Szanownemu Komitetowi c.k. Towarzystwa gospodarskiego

we

L W O W I E.

c.k. Namiestnictwo przesyła reskrypt c.k. Ministerstwa rolnictwa z 3. października 1905 L.20955 do wiadomości i zastosowania się.

W zastępstwie:

/ podpis /.

L: 5097

18

Świetny Komitecie!

Podpisany lekarz-asystent przy c. k. Akademii weterynaryi we Lwowie, uprasza o łaskawe przyznanie jednorazowego zasiłku pieniężnego, w kwocie 500 (pięciuset) Koron, z funduszu, przeznaczonego na wykształcenie praktycznych wędrownych nauczycieli hodowli drobiu.

Czując szczególne zamiłowanie do tej gałęzi gospodarstwa domowego, pragnąłbym, na przewidzianym i w marcu 1906. r. odbyć się mającym kilkudniowym kursie, w Otterbach ad Schärding, w Górnej Austryi, pogłębić, posiadane już w tym kierunku podstawowe wiadomości, zwiedzić wzorowo urządzone tamtejsze kurniki zarodowe, a po powrocie, dalej pracować nad rozszerzeniem zakresu wiedzy w tym kierunku.

Nadmienić przytem muszę, że, władając nadto biegle, w sło-

L. 918.

Lwów, dnia 19 grudnia 1905.

Do

Świetnego Komitetu c. k.
galic. Towarzystwa
gospodarskiego
we
Lwowie.

Załącznie przedkłada Rektorat podanie asystenta tutejszego zakładu lekarza wet. Maryana Stachurskiego poparte przez Prof. Dr. Nusbauma, kierownika instytutu anatomicznego o udzielenie zasiłku w kwocie 500 K z funduszu na kształcenie nauczycieli wędrownych chowu drobiu celem odbycia kursu w Otterbach i zwiedzenia zakładów chowu drobiu w innych prowincyach Monarchii oraz spółek włościańskich handlu jajami i drobiem.

Popierając najgoręcej załączone podanie uprasza Rektorat w myśl uchwały Sekcyi chowu drobiu o udzielenie powyższego zasiłku petentowi, który ze wszech miar zasługuje na uwzględnienie i swoją dotychczasową pracą i kształceniem się teoretycznem na polu chowu drobiu daje rękojmę, że nabyte praktyczne wiadomości zużytkuje z korzyścią jako nauczyciel wędrowny z językiem wykładowym polskim i ruskim.-

Rektorat c. k. Akademii weterynaryi

Prof. [signature]

REKTORAT C. K. AKADEMII WETERYNARYJNEJ we LWOWIE

./.

wie i piśmie językiem ruskim, mógłbym także i w wschodniej części kraju szerzyć zamiłowanie do racyonalnej hodowli drobiu.

Na poparcie niniejszej mej prośby, przedkładam prawomocny odpis dyplomu weterynarskiego, który uzyskałem podług nowego planu studyów.

We Lwowie dnia 16^go^ grudnia 1905. r.

Maryan Longin Stachurski
lekarz weterynaryjny

Uznając wielki pożytek wycieczki naukowej, zamierzonej przez petenta, oraz znając go od wielu lat osobiście jako bardzo sumiennie pełniącego wszystkie swoje obowiązki, polecam ze swej strony najgoręcej podanie p. Stachurskiego, zwalniając go ewentualnie na czas wycieczki z obowiązków, jakie pełni w Instytucie Anat. C. K. Akad. Weterynarji

Prof. Dr J. Nusbaum

D. 15/12 905.

POD: dnia 21/12 1905.

L. D. 5097

1 zał.

Świetnego Komitetu
c. k.

Galicyjskiego Towarzystwa
Gospodarskiego,

na ręce

Świetnego Rektoratu
c. k.
Akademii weteryuaryi
we
Lwowie.

Maryan Longin Stachurski,

uprasza jak wewnątrz

1 załącznik

Q. F. F. F. Q. S.

NOS RECTOR ET PROMOTORES

CAES. REGIAE ACADEMIAE VETERINARIAE LEOPOLIENSIS

HAC TABULA PROMULGAMUS AC TESTAMUR

DOMINUM

MARIANUM LONGINUM STACHURSKI

ORIUNDUM EX OPPIDO OŻYDÓW IN GALICIA, POSTQUAM PRAESCRIPTIS STUDIIS RITE ABSOLUTIS, EXAMINIBUS RIGOROSIS AUCTORITATE CAES. REG. MAJESTATIS INSTITUTIS ET FACULTATEM IN MEDICINA VETERINARIA PROBAVIT, POTESTATE AB AUGUSTISSIMO IMPERATORE CAES. REG. ACADEMIAE VETERINARIAE FACTA

AD MEDICI VETERINARII GRADUM

PROMOTUM ESSE POTESTATEMQUE HABERE, CUM ARTIS VETERINARIAE UNIVERSAE IN OMNIBUS ANIMALIBUS DOMESTICIS PER OMNIA REGNA ET CUNCTAS TERRAS AUSTRIAE IN CONCILIO IMPERII REPRAESENTATAS EXERCENDAE, TUM TESTIMONIORUM LEGITIME DE REBUS VETERINARIIS EDENDORUM EUNDEMQUE DOMINUM MARIANUM LONGINUM STACHURSKI SPOPONDISSE SE PRAECEPTA DE MEDICIS VETERINARIIS DATA OFFICIO SUO FUNGENTEM SEMPER RELIGIOSISSIME OBSERVATURUM ESSE.

IN CUJUS REI FIDEM HOC DIPLOMA DOMINO MARIANO LONGINO STACHURSKI TRADITUM SIGILLO CAES. REG. ACADEMIAE VETERINARIAE FIRMANDUM CURAVIMUS ET NOSTRA MANU SUBSCRIPSIMUS.

LEOPOLI DIE 28. SEPTEMBRIS 1901.

Prof. Mag. Stanislaus Królikowski,	*Prof. Dr. Josephus Szpilman*,	*Prof. Dr. Josephus Nusbaum*,
Promotor.	Rector.	Promotor.

Stwierdza się dosłowną zgodność tego odpisu [illegible] z przedłożonym [illegible] na 2 kor ostemplowanym oryginałem. C. k. Sąd powiatowy S. I. [illegible] we Lwowie dnia 28 kwietnia 1904

C. K. SĄD POWIATOWY S. I. WE LWOWIE

[illegible]

Plan podróży stypendystów

celem zwiedzenia zakładów chowu drobiu.

I.

Plan dla wszystkich.

/: Wiedeń, Niższa i Wyższa Austrya :/.

a/ Erster österreichische-ungarischer Geflügelzucht-Verien Wien II/2, Prater, Grosse Zufahrtsstrasse 25.

b/ Kleintierhof, Wien III/3, Hetzendorferstrasse /: Bahnstation Hetzendorf, Südbahn :/.

c/ Erste österreichische Musteranstalt für Kleintierzucht, Wien XIII/7, Himmelhof ober St. Weit /: Station Hütteldorf :/.

d/ Adolf Henn, Wien X Favoritenstrasse Nr. 135/III.

e/ Geflügelmastanstalt, Inzersdorf bei Wien /: Westbahnhof :/.

f/ Geflügelzuchtanstalt, Isabela Pallisch Thalhof in Pitten /: Hauptzollamt :/.

g/ O t t e r b a c h bei Schärding

h/ Gräflicher Geflügelhof, St. Martin Innkreis — Oberösterreich.

i/ Geflügelzuchtverein in Linz.

*****

P l a n y dla g r u p:

I grupa.

S t y r y a.

a/ Max Pauly, Köflach.

b/ Marie Lucheschitz in Graz, Dengenhof V, Triesterst 102.

c/ Landwirtschaftlicher Verein, Rothwein Marburg.

./.

d/ Gutsverwaltung Rothwein.

e/ Cilli.

W ę g r y.

f/ Budapester Geflügelzuchtverein.

g/ Centrale für Eierexport in Budapest.

h/ Gödölö : Staatliche Geflügelzüchterei.

II. G r u p a.

C z e c h y.

a/ Spolek pro chov drubeze w Pilznie.

b/ Mil. Sochozova Revnitz.

c/ Vacl. Jirotka, Smichov, Zamecnice 130.

d/ Zemsky spolek pro chov drubeze w Pradze.

e/ Zuchtanstalt der Domäne, Wosetschan bei Selcan.

f/ Spolek pro chov drubeze w Now. Bydzowi.

g/ p. A. Potuckova w Pardubicach.

h/ Hospodynska skola w Niem Brodzie.

i/ Drubeżarnie w Namesti koło Berna.

j/ Exc. Bar. Loudan Geflügelzüchterei, Bistritz am Hostein.

III G r u p a.

Czech, Saksonia, Śląsk pruski.

a/ Spolek pro chov drubeze w Pilznie.

b/ Zemsky spolek pro chov drubeze w Pradze.

c/ Spolek pro chov drubeze w Melniku.

d/ Geflügelzuchtanstalt und Geflügelzuchtschule , Bar. Berlepsch, Podeseditz bei Trebitz.

e/ Geflügelfarm, Posthof Teplitz.

f/ Geflügelpark des ornithologischen Vereines, Reichenberg, Kreuzgasse 12.

./.

h/ Landwirtschaftliche Nutzgeflügelzucht, Grubschütz bei Bautzen, W Schwarz - Saksonia.

i/ Geflügelzucht- und Lehranstalt von Haase et Co. in Bisdorf - Saksonia.

j/ Erste schlesische Geflügelzucht und Lehranstalt zu Ruhland, A. Croce - Śląsk pruski.

24

L.Tow.598/06 3/2 1906.

O d p i s.

Ś W I E T N Y K O M I T E C I E.

Do

Świetnego Komitetu c.k. galic,

Towarzystwa ospodarskiego

we L W O W I E.

Załącznie przedkłada Rektorat podanie lek. weterynaryjnego o udzielenie stypendyum celem odbycia kursu w Otterbach i zwiedzenia zakładów i szkół chowu drobiu w innych prowincyach Monarchii oraz spółek włościanskich handlu jajami i drobiem.

Popierając najusilniej załączone podanie petenta, który ze wszech miar zasługuje na uwzględnienie i swoją dotychczasową pracą na polu hodowli w ogóle - a chowu drobiu w szczególności daje rękojmię że wiadomości nabyte zużytkuje z korzyścią jako nauczyciel wędrowny z językiem zykładowym polskim i ruskim -

Stosownie do reskryptu Wysokiego c.k. Ministerstwa rolnictwa z dnia 3. października 1905. L.20.955 uprasza podpisany lekarz weterynaryjny i asystent c.k. Akademii weterynaryi we Lwowie o udzielenie mu stypendyum z funduszu na ten cel przyznaczonego celem odbycia kursu informacyjnego hodowli drobiu w marcu r.1906. w Otterbach koło Schärding.

Podpisany , wielce zamiłowany w studyowaniu hodowli zwierząt wogóle a chowu drobiu w szczególności miał dotychczas sposobność jedynie pod względem teoretycznym kształcić się w tym kierunku. Zdając sobie atoli dokładnie sprawę z ważności tej gałęzi gospodarstwa krajowego, chciałby i pod względem praktycznym nabyć wiadomości takich, które umożliwiłyby mu objąć całokształt tej gałęzi wiedzy hodowlanej. Rzecz naturalna, że cel ten osiągnąć mógłby podpisany jedynie przez zwiedzenie wzorowych zakładów hodowli drobiu za granicą kraju, gdzie hodowla ta pod każdym względem od dawna stanęła na wysokim stopniu rozwoju. Ponieważ jednak stosunki

materyalne nie pozwoliły by podpisanemu skorzystać z nadarzjącej się sposobności pogłębienia i zaokrąglenia jego wiadomości w tym kierunku, ośmiela się podpisany ubiegać o to stypendyum, otrzymanie którego umożliwiłoby spełnienie jego gorących życzeń.

Po nabyciu potrzebnego wykształcenia wziął by sobie podpisany za zadanie nabyte wiadomości zużyć w tym kierunku, by przez pouczanie ludności za pomocą odczytów, wykładów itp. o wartości tej tak ważnej u nas jeszcze zwłaszcza u włościan, niestety bardzo zapoznawanej gałęzi gospodarstwa, przyłożyć choć by skromną cegiełkę do ekonomicznego podniesienia kraju.

Ponieważ program odbyć się mającego w Otterbach kursu przyznacza tylko jeden dzień na oglądanie wzorowych kurników i to prawdopodobnie miejscowych, ośmiela się podpisany upraszać Świetny Komitet o podwyższenie kwoty stypendyjenj z 160 do 500 K. jako otrzymali dwaj inni petenci pp. Zagaja i Stachurski, by razem z nimi mógł oprócz odbycia kursu zwiedzić także inne ważniejsze zakłady hodowli drobiu w Austryi, jakoteż i inne instytucye, mające związek z chowem drobiu n.p. spółki handlowe dla sprzedaży jaj itp., których tworzenie w Galicyi ze wszech miar pod względem ekonomicznym byłoby pożądanem.

Lwów 3. lutego 1906.

Lek.weter. Adam Baczyński m.p.
Asystent c.k. Akademii weter.

uprasza Świetny Komitet o uzupełnienie stypendyum rządowego do kwoty 500 K. w jakiej to wysokości innym kompetentom przyznano stypendya - z funduszów c.k. galic. Towarzystwa gospodarskiego względnie o wyjednanie u Wysokiego Wydziału krajowego [illegible] na ten cel zasiłku potrzebnego do uzupełnienia stypendyum do kwoty 500 K.

Lwów dnia 3 lutego 1906.
Rektorat c.k. Akademii weterynaryi.
Prof. J. Szpilmann m.p.

Do

ŚWIETNEGO KOMITETU
c.k. galicyjskiego Towarzystwa
gospodarskiego
we
LWOWIE.

Adam Baczyński lekarz weterynaryjny i asystent lwowskiej Akademii weterynaryi uprasza o udzielenie mu stypendyum w celu odbycia kursu hodowli drobiu w Otterbach oraz zwiedzenia ważniejszych zakładów hodowli drobiu w Austryi a to w kwocie 500 K.-

L. 598/1/06 przepisano dnia 5 lutego 1906.

Hohes K. K. Ackerbauministerium!

Im Anschlusse an das im Wege der
Hohen K. K. Statthalterei zu Lemberg
am 17 December 1905 Zl. 4687/1 vorge-
legte Gesuch betreffs Gewährung von
Stipendien zu je 210 K. an die nakm-
haft gemachten Kandidaten Johann
Obrebski und Josef Zagaja, die es ihnen
ermöglichen sollen an dem Informa-
tionskurs über Geflügelzucht, der
in Otterbach bei Schärding im Laufe
des Monates März 1906 stattfinden
soll, teilzunehmen – gestattet sich
das gefertigte Comité der K. K. galizi-
schen Landwirtschaftsgesellschaft
um die weitere Gewährung ~~das~~ eines
von den für die K. K. Krakauer Land-
wirtschaftsgesellschaft zu demselben
Zwecke bewilligten Stipendien von
je 160 K., das unvergeben geblieben
sein soll – an den Kandidaten Adam
Baczyński Veterinärarzt und
Assistenten der lemberger Veteri-
närakademie √ ergebenst zu bitten.

√ dessen Eingabe in der Abschrift beigelegt wird –

Es ist unleugbar, dass der-
selbe mit dem Betrage von 160
K. nicht in der Lage wäre aus-
zukommen und dies um so weniger
als es in der Absicht des gefertigten
Comités gelegen ist, dass dessen Kan-
didaten gelegentlich des Informa-
tionskurses zu Otterbach die wich-
tigsten Geflügelzuchtanstalten besi-
chen und zwar nicht nur die in-

Wien und nächster Umgebung
gelegenen sondern auch steirische
[Cilli, Köflach], böhmische [Wosetschan, Sodretitz]
und wenn möglich auch sächsische.
Deshalb wenden wir uns gleichzeitig
an den Hohen galizischen Landesaus-
schuss mit der Bitte um Ergänzung
des Stipendiums bis zur Höhe von 500 K -
wie wir dies beiden zwei ersteren Kandidaten
aus eigenem fonds getan haben - und
hoffen, dass unserem Ansuchen willfahrt
werde, indem der Hohe galizische
Landtag im Landesbudget für 1906
die Summe von 6.000 K zum Zwecke
der Hebung der Hühnerzucht eingestellt
hat.

~~Wenn man unsere Bitte~~
In der ~~Zuversicht~~ Ueberzeugung, dass unsere
Bitte allenfalls im Geiste des Hohen
Erlasses vom 3 Oktober 1905 Z. 20955
wenn auch praeter rescriptum ~~erfolgt~~
die Erteilung eines dritten Stipen
diums anstrebt, gestatten wir uns
der Zuversicht Ausdruck zu verleihen
dass ein Hohes k. k. Ackerbau-
ministerium in wohlwollender
Erwägung unserer landeskulturellen
Bestrebungen ~~zu~~ ~~der obiektiflich~~
~~[illegible]~~ zu unterstützen geruhen werde

Das Comité:

(1 Anlage -)

27

L. 598/2 ob.

Colli Tyrol

przepisano dnia 6 lutego 1906.

Do Wysokiego Wydziału Krajowego

we Lwowie.

Podpisany Komitet c. k. galicyjskiego Towarzystwa gospodarskiego zwraca się niniejszem z uprzejmą prośbą o łaskawe udzielenie zasiłku w kwocie 340 K dla lekarza weterynaryjnego i asystenta ~~a~~ lwowskiej Akademii weterynaryi ✓ celem ułatwienia mu odbycia kursu informacyjnego o chowie drobiu w Otterbach pod Schärding wymył rozporządzenia Wysokiego c. k. Ministerstwa rolnictwa z d. 3 października r. 1905 L. 20955.

✓ Adama Baczyńskiego

Podpisany Komitet korzystając z dwóch stypendiów, po 210 K ~~[illegible]~~ przeznaczonych dla kandydatów c. k. galic. Tow. gospodarskiego w moc powyższego rozporządzenia, przedstawił władzy Wysokiego c. k. Namiestnictwa we Lwowie pp. Jana Obąb=skiego, sekretarza jarosławskiego Towarzystwa chowu drobiu i Józefa Zagaję, sekretarza lwowskiego Towarzystwa chowu drobiu jako ~~[illegible]~~ nadających się do obdzielenia ich ~~st~~ ogeniu stypendyami. ~~w Otterbach~~, ~~których Wysokie c. k. Ministerstwo rolnictwa w kwocie po 210 K. dla każdego~~. Że jednak kandydaci ~~[illegible]~~ ~~Komitetu~~ ~~pro~~ korzystając z wyjazdu do Otterbach zwiedzić mają ~~za~~ celniejsze zakłady chowu drobiu tak w Niemczech i tegoż okolicy jak i niemniej w Styryi (Cilli - Köflach) w Czechach (Woseetschau - Podsetitz) i ewentualnie w Saksonii uważał Ko-

mitet za wskazane uzupełnić zostawszych funduszów
stypendya ~~do wysokości 500 K.~~ mini-
steryalne po 210 K do wysokości 500 K.
dla każdego.

Ponieważ ~~drugie~~ wskutek
przedstawienia ze strony c. k. Towa-
rzystwa rolniczego Krakowskiego
tylko jednego kandydata do Ober-
bach, drugie stypendyum w kwocie
160 K ~~pozostało nierozdane~~ jest
jeszcze do rozdania, zwrócił się podpisany
Komitet do Wysokiego c. k. Mi-
nisterstwa rolnictwa z prośbą o udzie-
lenie tego stypendyum p. Adamowi
Raczyńskiemu, którego podanie
znajduje się w załączeniu i upraszą
równocześnie Wysoki Wydział Krajowy
o łaskawe uzupełnienie kwoty 160 K-
do wysokości 500 K, aby i temu
kandydatowi umożebnić zwiedzenie
wzorowych zakładów chowu drobiu.

Ze względu, że fundusze
c. k. galic. Tow. gospodarskiego zu-
pełnie są wyczerpane a Wysoki Sejm
w poz. 330 budżetu krajowego na r. 1906
na podniesienie chowu drobiu
do dyspozycyi Wysokiego Wydziału
Krajowego wstawić raczył w myśl
uchwały z d. 11/XI 1904 jako pierwszą
ratę z trzechlecia kwotę 6.000 K
ośmielamy się wyrazić nadzieję,
że Wysoki Wydział Krajowy
prośbę naszą łaskawie uwzględni i z funduszu
dyspozycyjnego kwotę 340 K na
cel powyższy przyznać raczy.

Komitet

(: 1 załącznik :)

5/2 06 R.

L. 598/3 ob.

przepisano dnia 6 lutego 1906.
Coll: Tyrn.

Do Wysokiego c.k. Namiestnictwa
we Lwowie!

Podpisany Komitet c.k. galicyjskiego Tow. gospodarskiego ma zaszczyt przedłożyć w załączeniu odpis podania na umieszczenie z uwzględnieniem na pierwszym miejscu bezpośrednio do Wysokiego c.k. Ministerstwa rolnictwa. W ciągu dalszym przedłożenia naszego z d. 17 grudnia r. 1905 L. 4687/1 w sprawie udzielenia stypendyów na odbycie kursu informacyjnego chowu drobiu w Otterbach popierali rozporządzenia Wysokiego c.k. Ministerstwa rolnictwa z d. 3 października 1905 L. 20955 √ ubiegamy się obecnie o udzielenie trzeciego stypendyum w kwocie 160 K – ~~[illegible]~~ i ~~a~~ dla kandydata Adama Baczyńskiego wobec tego że c.k. Towarzystwo rolnicze krakowskie √ korzysta faktycznie tylko z jednego. ~~stypendyum~~

Komitet.

√ [L. K. IX. 1284/41 ex 23/XI 1905]

√ mimo, że miało do dyspozycyi rocznie dwa stypendya

(2 załączniki:)

6/206 R.

30

Ces: Tyrol

L. 598/4.

przepisano dnia 6 lutego 1906.

Do W. Pana Adama Baczyńskiego
lekarza weterynaryjnego i
asystenta Akademii weterynaryi
we Lwowie.

W odpowiedzi na szanowne
pismo z d. 3 lutego b. r. w sprawie
stypendyum na kurs informa-
cyjny o chowie drobiu w Otterbach
– mamy zaszczyt donieść, że
Komitet c. k. galic. Tow. gospodar-
skiego zwrócił się w tej mierze
tak do Wysokiego c. k. Minister-
stwa rolnictwa jak i do Wysokiego
Wydziału Krajowego i niezwłocz-
nie W. Pana o wyniku swych
zabiegów niezwłocznie powia-
domi.

Komitet

[signature]

6/2 06 R.

C. K. TOWARZYSTWO
GOSPODARSKIE
GALICYJSKIE
ul. Karola Ludwika 3.

Lwów, dnia .... 190...

Lemberg den 5. Februar 1906.

L. 598/06
1

HOHES K.K. ACKERBAUMINISTERIUM.

Im Anschlusse an das im Wege der Hohen k.k. Statthalterei zu Lemberg am 17. Dezember 1905. Zl. 4687/1 vorgelegte Gesuch betreffs Gewährung von Stipendien zu je 210 K. an die namhaft gemachten Kandidaten Johann Obrębski und Josef Zagaja, die es ihnen ermöglichen sollen an dem Informatioskurse über Geflügelzucht, der in Otterbach bei Schärding im Laufe des Monates März 1906. stattfinden soll, teilzunehmen - gestattet sich das gefertigte Comité der k.k. galizischen Landwirtschaftsgesellschaft um die weitere Gewährung eines von den für die k.k. Krakauer Landwirtschaftsgesellschaft zu demselben Zwecke bewilligten Stipendien von je 160 K., das unvergeben geblieben sein soll - an den Kandidaten Adam Baczyński Veterinärarzt und Assistenten der lemberger Veterinärakademie dessen Eingabe in der Abschrift beigelegt wird - ergebenst zu bitten.

Es ist unleugbar, dass derselbe mit dem relutum von 160 K. nicht in der Lage wäre auszukommen und dies um so weniger als es in der Absicht des gefertigten Comité gelegen ist, dass dessen Kandidaten gelegentlich des Informationskurses zu Otterbach die wichtigsten Geflügelzuchtanstalten besuchen und zwar nicht nur die in Wien und nächster Umgebung gelegenen sondern auch steirische /Cilli, Köflach/, böhmische /Wosetschau, Podseditz/ und wenn möglich auch sächsische.

Deshalb wenden wir uns gleichzeitig an den Hohen galizischen Landesausschuss mit der Bitte um Ergänzung des Stipendiums bis zur Höhe von 500 K.- wie wir dies bei den zwei ersteren Kandidaten aus

/ 1 Anlage /.

Coll: Tyrolt

eigenen fonds getan haben - und hoffen, dass unserem Ansuchen willfahrt werde, in dem der Hohe galizische Landtag im Landesbudget für 1906. die Summe von 6.000 K. zum Zwecke der Hebung der Hühnerzucht eingestellt hat.

In der Ueberzeugung dass unsere Bitte allenfalls im Geiste des Hohen Erlasses vom 3. Oktober 1905. Zl.20955 wenn auch praeter rescript, um die Erteilung eines dritten Stipendiums anstrebt, gestatten wir uns der Zuversicht Ausdruck zu verleihen dass ein Hohes k.k. Ackerbauministerium in wohlwollender Erwägung unsere landeskulturellen Bestrebungen zu unterstützen geruhen werde .

Das Comité der
K. k. galizischen Landwirtschafts - Gesellschaft

Der Vicepräsident: Der Sekretär:

C. K. TOWARZYSTWO
GOSPODARSKIE
GALICYJSKIE
ul. Karola Ludwika 3.

Lwów, dnia 6 Lutego 1906

L. 598/06
2

Do

WYSOKIEGO WYDZIAŁU KRAJOWEGO
we
LWOWIE.

Podpisany Komitet c.k. galicyjskiego Towarzystwa gospodarskiego zwraca się niniejszem z uprzejmą prośbą o łaskawe udzielenie zasiłku w kwocie 340 K. dla lekarza weterynaryjnego i asystenta lwowskiej Akademii weterynaryi Adama Baczyńskiego celem ułatwienia mu odbycia kursu informacyjnego o chowie drobiu w Otterbach pod Schärding w myśl rozporządzenia Wysokiego c.k. Ministerstwa rolnictwa z dnia 3. października r.1905. L.20955.

Podpisany Komitet korzystając z dwóch stypendyów po 210 K przeznaczonych dla kandydatów c.k. galicyjskiego Towarzystwa gospodarskiego w moc powyższego rozporządzenia, przedstawił w drodze Wysokiego c.k. Namiestnictwa we Lwowie pp. Jana Obrębskiego, sekretarza jarosławskiego Towarzystwa chowu drobiu i Józefa Zagaję, sekretarza lwowskiego Towarzystwa chowu drobiu jako nadających się do obdzielenia ich owemi stypendyami. Że jednak kandydaci korzystając z wyjazdu do Otterbach zwiedzić mają celniejsze zakłady chowu drobiu tak w Wiedniu i tegoż okolicy jak niemniej w Styryi /Cilli-Köflach/ w Czechach /Wosetschau-Podsetitz/ i ewentualnie w Saksonii uznał Komitet za wskazane uzupełnić z własnych funduszów stypendya ministeryalne po 210 K. do wysokości 500 K. dla każdego.

Ponieważ wskutek przedstawienia ze strony c.k. Towarzystwa rolniczego krakowskiego tylko jednego kandydata do Otterbach, drugie stypendyum w kwocie 160 K. jest jeszcze do rozdania, zwrócił

/ 1 załącznik /

się podpisany Komitet do Wysokiego c.k. Ministerstwa rolnictwa z prośbą o udzielenie tego stypendyum p. Adamowi Baczyńskiemu, którego podanie znajduje się w załączeniu i uprasza równocześnie Wysoki Wydział krajowy o łaskawe uzupełnienie kwoty 160 K. do wysokości 500 K., aby i temu kandydatowi umożebnić zwiedzenie wzorowych zakładów chowu drobiu.

Ze względu, że fundusze c.k. galicyjskiego Towarzystwa gospodarskiego zupełnie są wyczerpane a Wysoki Sejm w poz.330. budżetu krajowego na rok 1906. na podniesienie chowu drobiu do dyspozycyi Wysokiego Wydziału krajowego wstawić raczył w myśl uchwały z dnia 11/XI 1904. jako pierwszą ratę z trzechlecia kwotę 6.000 K. ośmielamy się wyrazić nadzieję, że Wysoki Wydział krajowy prośbę naszą łaskawie uwzględni i z funduszu dyspozycyjnego kwotę 340 K. na cel powieniony przyznać raczy.

KOMITET C. K. TOWARZYSTWA
GOSPODARSKIEGO GALICYJSKIEGO

Wiceprezes: Sekretarz:

dol: 998/ 36/1906.

K.k. Ackerbauministerium. Wien, am 15. Februar 1906. 4658/177.

An die k.k. Statthalterei in Lemberg. Unter Bezugnahme auf den h.o. Erlass vom 3. Oktober 1905. Zl.20955, wird eröffnet, dass infolge der zahlreichen Anmeldungen zur Teilnahme an dem Geflügelzuchtsinformationskurs in Otterbach bei Schärding, es erforderlich ist zwei Kurse abzuhalten, u.zw. wird der erste Kurs vom 26. bis 29.März, der zweite vom 7. bis 10 Mai stattfinden. Für die Unterkunft der Kursteilnehmer in verschiedenen Gasthöfen der Stadt Schärding wird in der Weise Vorsorge getroffen, dass jenen Teilnehmer, welcher sich rechtzeitig in Schärding anmelden, die Wohnungskarte zugesendet wird. Diese Wohnungsanmeldungen sind für den Märzkurs bis längstens 15 März und für den Maikurs bis längstens 29 April unter genauer Angabe des Namens, Charakters und Wohnortes an Herrn Gutsbesitzer Georg Wieninger in Schärding, welchem die Listen der vom Ackerbauministerium zugelassenen Teilnehmer an den beiden Kursen auch vom Ackerbauministerium werden bekannt gegeben werden zu richten. Da der Beginn jedes Kurses für 8 Uhr früh, des ersten Tages angesetzt ist, erscheint es erforderlich, dass die Teilnehmer bereits am Vortage Nachmittags in Schärding ~~einzutreffen~~ eintreffen. Weiters werden über die dortigen Berichte vom 8 und 24 Jänner 1906 Zl. IX. 1284/1x/41, und IX. 292/2/41, und die direkt anher geleiteten Eingaben der k.k. Landwirtschaftsgesellschaften Lemberg vom 5. Februar 1906, Zl.598 und Krakau vom 8 Februar 1906, Zl.517, zu den mit dem h.o.Erlasse vom 3 Oktober 1905, Zl.20955, bewilligten vier Stipendien zwei für Lemberg à 210 K und zwei für Krakau à 160 K, noch weitere zwei Stipendien à 160 K für Lemberg gewidmet, wodurch den vorgebrachten Wünschen entsprochen wird. Die somit für Galizien zur Verfügung stehenden sechs Stipendien werden nach den in den vorzitierten Berichten und Eingaben enthaltenen Vorschläge und zw. die Stipendien zu je 210 K an 1/. Josef Zagaje, Sekretär des Lemberger Geflügelzuchtvereines, 2/.

Johann Obrębski, Sekretär des Jaroslauer Geflügelzuchtvereines, und die Stipendien zu je 160 K an: 3/. Marian Longin Stachurski Geflügelzuchtinstruktor, 4/. Adam Baczyński, Weterinärarzt und Assistent an der k.k. Tierärztlichen Hochschule in Lemberg, 5/. Eduard Mauritio Gutspächter in Strzelce Wielkie /poczta P.Szczurowa:/. 6/. Stanisłaus Kostka, Fachlehrer an der Ackerbauschule in Kobiernice verliehen. Ausserdem werden die von der k.k. Landwirtschaftsgesellschaften Krakau weiters zur Teilnahme angemeldeten: 7/. Frau Berta Launhard, Grundbesitzerstochter in Gołąbkowice, bei Nowy Sącz und 8/. Frau Janina Czarska in Nowy Sącz in Vormerkung genommen. Die k.k. Landwirtschaftsgesellschaften in Lemberg und Krakau sind von diesem Erlasse sofort mit dem Beifügen zu verständigen, dass behufs gleichmässiger Verteilung der Frequenz auf beide Kurse die vier Teilnehmer der erstgenannten Gesellschaft in den Märzkurs jene aus dem Krakauer Gebiete in den Maikurs zu entsenden und hievon sowie von dem sonstigen Inhalte dieses Erlasses sofort entsprechend zu verständigen sind. Die Flüssigmachung der Stipendienbeträge von zusammen 1060 K wird Ende Februar erfolgen. Der k.k. Ackerbauminister /:podpis:/.

58

-L.Tow.998/06 26/2. 1906.

A B S C H R I F T.

K.k. Ackerbauministerium. Wien am 15. Februar 1906. 4658/177. An die k.k. Statthalterei in Lemberg: Unter Bezugnahme auf den h.o. Erlass vom 3. Oktober 1905. Zl.20955. wird eröffnet, dass infolge der zahlreichen Anmeldungen zur Teilnahme an dem Geflügelzuchtsinformationskurs in Otterbach bei Schärding, es erforderlich ist zwei Kurse abzuhalten, u.zw. wird der erste Kurs vom 26. bis 29. März der zweite vom 7. bis 10 Mai stattfinden. für die Unterkunft der Kursteilnehmer in verschiedenen Geschöfen der Stadt Schärding wird in der Weise Vorsorge getroffen, dass jenen Teilnehmer, welcher sich rechtzeitig in Schärding anmelden, die Wohnungskarte zugesendet wird. Diese Wohnungsanmeldungen sind für den Märzkurs bis längstens 15. März und für den Maikurs bis längstens 29 April unter genauer Angabe des Namens, Charakters und Wohnortes an Herrn Gutsbesitzer Georg Wieninger in Schärding, welchem die Listen der vom Ackerbauministerium zugelassenen Teilnehmer an den beiden Kursen auch vom Ackerbauministerium werden bekannt gegeben werden zu richten. Da der Beginn jedes Kurses für 8. Uhr früh, des ersten Tages angesetzt ist, erscheint es erforderlich, dass die Teilnehmer bereits am Vortage Nachmittags in Schärding eintreffen. Weiters werden über die dortigen Berichte vom 8. und 24 Jänner 1906.Zl.IX.1284/41/1, und IX.292/41/2, und die direkt anher geleiteten Eingaben der k.k. Landwirtschaftsgesellschaften Lemberg vom 5. Februar 1906.Zl.598. und Krakau vom 8. Februar 1906. Zl.517 zu den mit dem h.o. Erlasse vom 3. Oktober 1905, Zl.20955, bewilligten vier Stipendien zwei für Lemberg á 210 K. und zwei für Krakau á 160 K. noch weitere zwei Stipendien á 160 K. für Lemberg gewidmet, wodurch den vorgebrachten Wünschen entsprochen wird. Die somit für Galizien zur Verfügung stehenden sechs Stipendien werden nach den in den vorzitierten Berichten und Eingaben enthaltenen Vorschläge und zw. die Stipendien zu je 210 K. an 1/. Josef Zagaja, Sekretär des Lemberger Geflügelzuchtvereines 2/. Johann Obrębski, Sekretär des Jaroslauer Geflügelzuchtvereines, und die Stipendien zu je 160 K. an 3/. Marian Longin Stachurski Geflügelzuchtinstruktor 4/. Adam Baczyński, Weterinärarzt und Assistent an der k.k. tierärtzlichen Hochschule in Lemberg 5/. Eduard Maurizio Gutspächter in Strzelce Wielkie / P. Szczurowa / 6/. Stanislaus Kostka, Fachlehrer an der Ackerbauschule in Kobiernice verliehen. Ausserdem werden die von der k.k.

Landwirtschaftsgesellschaften Krakau weiters zur Teilnanme angemeldeten: 7/. Frau Berta Leanhard, Grundbesitzerstochter in Gołąbkowice bei Nowy Sącz und 8/. Frau Janina Czerska in Nowy Sącz in Vermerkung genommen. Die k.k. Landwirtschaftsgesellschaften in Lemberg und Krakau sind vom diesem Erlasse sofort mit dem Beifügen zu verständigen, dass behufs gleichmässiger Verteilung der Frequenz auf beide Kurse die vier Teilnehmer der erstgenannten Gesellschaft in den Märzkurs jene aus dem Krakauer Gebiete in den Maikurs zu entsenden und hievon sowie von dem sonstigen Inhalte dieses Erlasses sofort entsprechend zu verständigen sind. Die Flüssigmachung der Stipendienbeträge von zusammen 1060 K. wird Ende Februar erfolgen. Der k.k. Ackerbauminister: / podpis /.

C.k. Namiestnictwo
we Lwowie.

L.IX.292/5
41

Lwów dnia 23. lutego 1906.r.

Kurs informacyjny dla chowu drobiu.

Szanownemu Komitetowi c.k. Towarzystwa gospodarskiego
we
LWOWIE.

C.k. Namiestnictwo udziela do wiadomości i zastosowania się.

W zastępstwie:

/ podpis /.

39

do L.Tow. 998/06

O d p i s. K.k. Ackerbauministerium. Wien, am 15. Februar 1906. Z.$\frac{4858}{177}$ An die k.k. Statthalterei in Lemberg. Unter Bezugnahme auf den h.o. Erlass vom 3. Oktober 1905.Zl.20955. wird eröffnet, dass infolge der zahlreichen Anmeldungen zur Teilnahme an dem Geflügelzuchtsinformationskurse in Otterbach bei Schärding, es erforderlich ist zwei Kurse abzuhalten, u.zw. wird der erste vom 26. bis 29. März, der zweite vom 7. bis 10. Mai stattfinden. Für die Unterkunft der Kursteilnehmer in verschiedenen Gasthöfen der Stadt Schärding wird in der Weise Vorsorge getroffen, dass jenen Teilnehmer, welcher sich rechtzeitig in Schärding anmelden, die Wohnungskarte zugesendet wird. Diese Wohnungsanmeldungen sind für den Märzkurs bis längstens 15. März und für den Maikurs bis längstens 29. April unter genauer Angabe des Namens, Charakters und Wohnortes an Herrn Gutsbesitzer Georg Wieninger in Schärding, welchem die Listen der vom Ackerbauministerium zugelassenen Teilnehmer an den beiden Kursen auch vom Ackerbauministerium werden bekannt gegeben werden zu richten. Da der Beginn jedes Kurses für 8. Uhr früh, des ersten Tages angesetzt ist, erscheint es erforderlich, dass die Teilnehmer bereits am Vortage Nachmittags in Schärding eintreffen Weiters werden über die dortigen Berichte vom 8 und 24 Jänner 1906. Zl.IX.$\frac{1284/1}{41}$, und IX. $\frac{292/2}{41}$, und die direkt anher geleiteten Eingaben der k.k. Landwirtschaftsgesellschaften Lemberg vom 5. Februar 1906. Zl.598. und Krakau vom Februar 1906. Zl.517. zu dem mit dem h.o. Erlasse vom 3 Oktober 1905. Zl.20955, bewilligten vier Stipendien zwei für Lemberg a 210 K. und zwei für Krakau a 160 K. noch weitere zwei Stipendien a 160 K. für Lemberg gewidmet, wodurch den vorgebrachten Wünschen entsprochen wird. Die somit für Galizien zur Verfügung stehenden sechs Stipendien werden nach den in den vorzitieren Verichten und Eingaben enthaltenen Vorschläge und zw. die Stipendien zi je 210 K. an 1/. Josef zagaja, Sekretär des Lemberger Geflügelzuchtvereines, 2/. Johann Obrębski, Sekretär des Jaroslauer Geflügelzuchtvereines, und die Stipendien zu je 160 K. an: 3/. Marina Longin Stachurski Geflügelzuchtinstruktor, 4/. Adam Baczyńskim Weterinärarzt und Assisten an der k.k. Tierärztlichen Hochschule in Lemberg, 5/. Eduard Mauritzio Gutspächter in Strzelce Wielkie/P. Szczurowa / 6/. Stanislaus Kostka, Fachlehrer an der Ackerbauschule in Kobiernice verliehen. Ausserdem werden die von der k.k. Landwirtschaftsgesellschaften Krakau weiters zur Teilnahme angemeldeten: 7/. Frau Berta Launhard,

Grundbesitzerstochter in Gołąbkowice, bei Nowy Sącz und 8/. Frau Czerska Janina in Nowy Sącz in Vermerkung genommen. Die k.k. Landwirtschaftsgesell schaften in Lemberg und Krakau sind von diesem Erlasse sofort mit dem Beifügen zu verständigen, dass behufs gleichmässiger Verteilung der Frequenz auf beide Kurse die vier Teilnehmer der erstgenannten Gesellschaft in den Märzkurs jene aus dem Krakauer Gebiete in den Maikurs zu entsende und hievon sowie von dem sonstigen Inhalte dieses Erlasses sofort entsprechend zu verständigen sind. Die Flüssigmachung der Stipendienbeträge von zusammen 1060 K. wird Ende Februar erfolgen. Der k.k. Ackerbauminister

/ podpis /.

40

do L.Tow. 998/06

O d p i s. K.k. Ackerbauministerium. Wien, am 15. Februar 1906. Z.$\frac{4558}{177}$

An die k.k. Statthalterei in Lemberg. Unter Bezugnahme auf den h.o. Erlass vom 3. Oktober 1905.Zl.20955. wird eröffnet, dass infolge der zahlreichen Anmeldungen zur Teilnahme an dem Geflügelzuchtsinformationskurse in Otterbach bei Schärding, es erforderlich ist zwei Kurse abzuhalten, u.zw. wird der erste vom 26. bis 29. März, der zweite vom 7. bis 10. Mai stattfinden. Für die Unterkunft der Kursteilnehmer in verschiedenen Gasthöfen der Stadt Schärding wird in der Weise Vorsorge getroffen, dass jenen Teilnehmer, welcher sich rechtzeitig in Schärding anmelden, die Wohnungskarte zugesendet wird. Diese Wohnungsanmeldungen sind für den Märzkurs bis längstens 15. März und für den Maikurs bis längstens 29. April unter genauer Angabe des Namens, Charakters und Wohnortes an Herrn Gutsbesitzer Georg Wieninger in Schärding, welchem die Listen der vom Ackerbauministerium zugelassenen Teilnehmer an den beiden Kursen auch vom Ackerbauministerium werden bekannt gegeben werden zu richten. Da der Beginn jedes Kurses für 8. Uhr früh, des ersten Tages angesetzt ist, erscheint es erforderlich, dass die Teilnehmer bereits am Vortage Nachmittags in Schärding eintreffen Weiters werden über die dortigen Berichte vom 8 und 24 Jänner 1906. Zl.IX.$\frac{1284/1}{41}$, und IX. $\frac{292/2}{41}$, und die direkt anher geleiteten Eingaben der k.k. Landwirtschaftsgesellschaften Lemberg vom 5. Februar 1906. Zl.598. und Krakau vom Februar 1906. Zl.517. zu dem mit dem h.o. Erlasse vom 3 Oktober 1905. Zl.20955, bewilligten vier Stipendien zwei für Lemberg a 210 K. und zwei für Krakau a 160 K. noch weitere zwei Stipendien a 160 K. für Lemberg gewidmet, wodurch den vorgebrachten Wünschen entsprochen wird. Die somit für Galizien zur Verfügung stehenden sechs Stipendien werden nach den in den vorzitieren Verichten und Eingaben enthaltenen Vorschläge und zw. die Stipendien zi je 210 K. an 1/. Josef zagaja, Sekretär des Lemberger Geflügelzuchtvereines, 2/. Johann Obrębski, Sekretär des Jaroslauer Geflügelzuchtvereines, und die Stipendien zu je 160 K. an: 3/. Marina Longin Stachurski Geflügelzuchtinstruktor, 4/. Adam Baczyńskim Weterinärarzt und Assisten an der k.k. Tierärztlichen Hochschule in Lemberg, 5/. Eduard Mauritzio Gutspächter in Strzelce Wielkie/P. Szczurowa / 6/. Stanislaus Kostka, Fachlehrer an der Ackerbauschule in Kobiernice verliehen. Ausserdem werden die von der k.k. Landwirtschaftsgesellschaften Krakau weiters zur Teilnahme angemeldeten: 7/. Frau Berta Launhard,

Grundbesitzerstochter in Gołąbkowice, bei Nowy Sącz und 8/. Frau Czerska Janina in Nowy Sącz in Vermerkung genommen. Die k.k. Landwirtschaftsgesellschaften in Lemberg und Krakau sind von diesem Erlasse sofort mit dem Beifügen zu verständigen, dass behufs gleichmässiger Verteilung der Frequenz auf beide Kurse die vier Teilnehmer der erstgenannten Gesellschaft in den Märzkurs jene aus dem Krakauer Gebiete in den Maikurs zu entsenden und hievon sowie von dem sonstigen Inhalte dieses Erlasses sofort entsprechend zu verständigen sind. Die Flüssigmachung der Stipendienbeträge von zusammen 1060 K. wird Ende Februar erfolgen. Der k.k. Ackerbauminister

/ podpis /.

Prob. 41

L: 998/ex.

przepisano 7. marca 1906.r.

L. 998/,

Hohes k. k. Ackerbauministerium!

In Beantwortung des hohen Erlasses vom 15 Februar 1906 Z. 4658/177 – kraft dessen der k. k. galizischen Landwirtschaftsgesellschaft noch weitere zwei Stipendien zu 100 K für den Geflügelzuchtinformationskurs in Otterbach bei Schärding gewährt worden sind, beehrt sich das gefertigte Comité ~~ergebenst~~ ~~zur Kenntnis~~ hiemit ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ unter gleichzeitiger Inkenntnissetzung einer Hohen k. k. Statthalterei zu Lemberg ergebenst zu melden, dass ~~die~~ die Widmung von zwei weiteren Stipendien es ermöglicht hat noch einen ~~somit~~ fünften Kandidaten auf Kosten der Gesellschaft in Vorschlag zu bringen. Es ist dies Sr. Hochwürden Josef Rakowski, welcher die Stelle eines Lehrers der ~~Landwirtschaft~~ landwirtschaftlichen Haushaltung am Lehrerseminar in Zaleszczyki bekleidet und dessen ~~Gesuch~~ in der Anlage beigelegtes Gesuch ~~[illegible]~~ seitens der Sektion für Hühnerzucht wärmstens unterstützt wird.

In der Voraussicht, dass ein Hohes k. k. Ackerbauministerium auch diesen fünften Teilnehmer in die Liste der für den ersten ~~Kurs~~ in der Zeit vom 26 bis 29 März abzuhaltenden Geflügelzuchtinformationskurs bestimmten Kandidaten ~~aufzunehmen~~ geneigt sein werde, haben wir uns gestattet in Gemässheit des eingangs berufenen Hohen Erlasses sämtliche fünf Kandidaten unserer Gesellschaft d. i. die Herren: Josef Zagaja Sekretär des Lemberger Geflügelzuchtvereines [Lemberg Veterinärakademie] – Johann Obrzański, Sekretär des Jaroslauer Geflügelzuchtvereines [Jaroslau: Sektionsvorsitzender]

driatowa] – Maryan Longin Stachurski Geflügelzuchtinstruktor [Lemberg-Veterinärakademie] – Adam Baczyński Veterinärarzt und Assistent an der Veterinärakademie zu Lemberg und ~~Hw.~~ Hochwürden Josef Rakowski Lehrer am Lehrerseminar zu Zaleszczyki – bei Seiner Wohlgeboren dem Herrn Gutsbesitzer Georg Wieninger in Schärding behufs Erlangung der Wohnungskarten zur Anmeldung zu bringen.

Das Comité.

/: Eine Anlage. /

6/3. 06. R.

C. K. GAL. TOWARZYSTWO GOSP. WE LWOWIE
Wniesiono d. 26/2 1906
L. 998.

C. K. NAMIESTNICTWO WE LWOWIE

L w ó w, dnia 23. lutego 1906.

L. IX. 292/5.
41.

izad. /.

Kurs informacyjny dla chowu drobiu.

Szanownemu Komitetowi c.k. Towarzystwa gospodarskiego we Lwowie

c.k. Namiestnictwo udziela do wiadomości i zastosowania się.

W zastępstwie

[signature]

L. 998/2.

przepisano 7 marca 1906.

Do Wysokiego c.k. Namiestnictwa we Lwowie.

W odpowiedzi na odezwę z d. 23 lutego 1906 L. IX. 292/5 w sprawie nauki informacyjnej o chowie drobiu w Otterbach pod Schärding – podpisany Komitet c.k. galic. Tow. gospodarskiego ma zaszczyt przedłożyć w załączeniu odpis podania wniesionego w tej mierze ze względu na periculum mora wprost do Wysokiego c.k. Ministerstwa rolnictwa.

Komitet

[signature]

(z załącznikiem)

7/3.06. R.

A B S C H R I F T.

Zl. 998/06
1

Lemberg den 7. März 1906.

H O H E S K.k. A C K E R B A U M I N I S T E R I U M.

In Beantwortung des hohen Erlasses vom 15. Februar 1906. Zl.4658/177 kraft dessen der k.k. galizischen Landwirtschaftsgesellschaft noch weitere zwei Stipendien zu 160 K. für den Geflügelzuchtinformationskurs in Otterbach bei Schärding gewährt worden sind, beehrt sich hiemit das gefertigte Comité unter gleichzeitigem Inkenntnissetzen einer Hohen k.k. Statthalterei zu Lemberg ergebenst zu melden, dass die Widmung von zwei weiteren Stipendien es ermöglicht hat noch einen fünften Kandidaten auf Kosten der Gesellschaft in Vorschlag zu bringen. Es ist dies Se. Hochwürden Josef Rakowski, welcher die Stelle eines Lehrers der landwirtschaftlichen Haushaltung am Lehrerseminar in Zaleszczyki bekleidet und dessen in der Anlage beigelegtes Gesuch seitens der Sektion für Hühnerzucht wärmstens unterstützt wird.

In der Voraussicht, dass ein Hohes k.k. Ackerbauministerium auch diesen fünften Teilnehmer in die Liste der für den ersten in der Zeit vom 26 bis 29 März abzuhaltenden Geflügelzuchtinformationskurs bestimmten Kandidaten aufzunehmen geruhen werde, haben wir uns gestattet in Gemässheit des eingangs berufenen Hohen Erlasses sämtliche fünf Kandidaten unserer Gesellschaft d.i. die Herren: Josef Zagaja Sekretär des Lemberger Geflügelzuchtvereines / Lemberg Veterinärakademie / - Johann Obrębski, Sekretär des Jaroslauer Geflügelzuchtvereins / Jaroslau: Szkoła wydziałowa /- Maryan Longin Stachurski Geflügelzuchtinstruktor / Lemberg - Veterinärakademie / - Adam Baczyński Veterinärarzt und Assistent an der Veterinärakademie zu Lemberg und Hochwürden Josef Rakowski Lehrer am Lehrerseminar zu Zaleszczyki - bei Seiner Wohlgeboren dem Herrn Gutsbesitzer Georg Wieninger in Schärding behufs Erlangung der Wohnungskarten zur Anmeldung zu bringen.

Das Comité der k.k. galizischen Landwirtschaftsgesellschaft:

Der Präsident: Der Sekretär:

St. v. Brykczyński m.p. F. v. Skrochowski m.p.

43

L. 998/3-7.

Do WPana Józefa Zagai, sekretarza lwowskiego Tow. chowu drobiu we Lwowie c.k. Akademia weterynaryjna

Do WPana Maryana Longina Stachurskiego, asystenta przy c.k. Akademii weterynaryjnej - we Lwowie

Do WPana Adama Baczyńskiego asystenta przy c.k. Ak. weterynaryjnej we Lwowie.

Do WPana Jana Obrębskiego sekretarza jarosławskiego Tow. chowu drobiu - w Jarosławiu.

WO Wielebnego Ks. Józefa Rakowskiego nauczyciela przy Seminaryum w Zaleszczykach

W sprawie ~~kursu~~ nauki informacyjnej o chowie drobiu w Otterbach pod Schärding mamy zaszczyt donieść:

a.) że ~~w~~ nauka ta ~~odbędzie~~ odbędzie się wedle rozporządzenia c.k. Ministerstwa rolnictwa z d. 15 lutego 1906 L. 4658/17 w czasie od 26 do 29 marca b.r.

b.) że przybyć należy do Schärding d. 25 marca, ponieważ wykłady rozpoczną się dnia następnego o g. 8 z rana

c.) że porozumieć się należy co do ~~całego~~ dalszego programu z p. sekretarzem lwowskiego Tow. chowu drobiu Józefem Zagają, który wskaże miejscowości i zakłady dodatkowo zwiedzić się mające

d.) że ~~na~~ zwrócić należy szczególną uwagę na organizacyę handlowe jajami i drobiem oparto na asocyacyi

e.) że prowadzić należy starannie zapiski na podstawie których następnie przedłożą ~~się~~ p. p. Komitetowi szczegółowe sprawozdania.

8.) że przedłożyć należy niezwłocznie kwit na 500 K., który Kasa Komitetu wypłaci tytułem stypendyum na pokrycie ryczałtowe wszelkich kosztów z tą wyprawą połączonych.

9.) że wreszcie właściciel dóbr ~~Schärding~~ Wł. Jerzy Wieninger powiadomionym został o uczestnictwie ~~...~~ w Pana tej nauce i przeszle pod Jego adresem wiadomość o zająć się mającem mieszkaniem w Schärding.

Komitet c. k. galic. Tow. gospodarskiego nie szczędząc własnego funduszu ~~kosztów na~~ po na pokrycie tej wyprawy wyraża nadzieję, że korzyści odniesione przyczynią się za czynnem pośrednictwem Wł. Pana do podniesienia tej ważnej gałęzi produkcyi krajowej.

Komitet

Wniosł zarządzenia prezydyalnego wypłaci Kasa Komitetu Wł. Panu Maryanowi L. Stachurskiemu 500 (pięćset Koron) z funduszu na chów drobiu tytułem stypendyum na opędzenie wydatków w Otterbach.

Prezes:

Wypłacono p. Stachurskiemu 500 Koron do art. dzien. 518 - kwit do dow: Kas:
8/3 1906. Gostyński

Wypłacono p. Baczyńskiemu 500 Koron do art. dzien. 520 - kwit do dow: Kas:
8/3 1906. Gostyński

Wypłacono
K: 500
Kwartz 533
Wypłacono
K: 500
Kwartz 534.
Kwit do dow. Kas
14/3 906

Wypłacono
K: 500
Kwartz 560
Kw. — Kas.
14/3 906

716,00 K.

L. 998/8

przepisano 7 marca 1906.

Seiner Hochwohlgeboren Herrn

Gutsbesitzer Georg Wiesinger

in Schärding

Das gefertigte Komitee der k. k. galizischen Landwirtschaftsgesellschaft beehrt sich hiemit in Gemässheit des Erlasses ~~eines~~ Hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 15 Februar 1906 Zl. 4658/177 Euer Hochwohlgeboren ~~die List~~ ~~den~~ das Verzeichnis der Teilnehmer bekannt zu geben, die ~~zu~~ zu dem Geflügelzuchtinformationskurse in Oberbach ~~in der Zeit vom 26 bis 29 März l. J.~~ ~~als~~ als Stipendisten der k. k. galiz. Landwirtschaftsgesellschaft beordert worden sind ~~und~~ zu dem Zwecke am 25 März l. J. in Schärding eintreffen werden und namentlich:

1 – 5 < >

Indem wir ~~höflichst~~ um rechtzeitige Zusendung der Wohnungskarten unmittelbar an die Adressaten höflichst ersuchen – zeichnen wir mit ausgezeichneter Hochachtung

Das k. Komitee

[signature]

7/3, 06 R.

O d p i s.

L.Tow. 1000/06. 26/2.1906.

Świetny Komitecie.

Podpisany nauczyciel gospodarstwa wiejskiego przy seminaryum nauczycielskiem w Zaleszczykach pragnie skorzystać z nadarzającej się sposobności i wziąć udział w tegorocznym kursie informacyjnym hodowli drobiu w Otterbach.

Podpisany ma zamiar zająć się szerzeniem wiadomości o hodowli drobiu zakładając większy kurnik przy swym zakładzie a nadto postanowił miewać wędrowne wykłady dla gospodarzy w tutejszej okolicy w chwilach wolnych od zajęć zawodowych.

Podpisany zapóźno dowiedział się o kursie w Otterbach i dlatego nie postarał się w przepisanym czasie o stypendyum na podróż do tej miejscowości.

Obecnie udaje się podpisanydo Świetnego Komitetu z prośbą, aby zezwolił dlaniego z kredytu na rok 1906. kwotę 500 K. celem umożliwienia mu skorzystanie z tego kursu.

W końcu zaznacza podpisany, że ruch na polu szerzenia hodowli drobiu jest w tutejszym powiecie bardzo znaczny, zakłada się bowiem w samych Zaleszczykach kurnik przy internacie seminaryum, a prócz tego Towarzystwa Proświta zakłada przy tutejszej swojej filii większy kurnik. Podpisany uprasza przeto Świetny Komitet o przyznanie mu powyższego stypendyum i zapewnia, że dalszą swoją pracą na polu szerzenia hodowli drobiu okaże się godnym położonego w nim zaufania.

Zaleszczyki dnia 24 lutego 1906.

nauczyciel gospodarstwa przy seminaryum

ks. Józef Rakowski m.p.

Podpisany popiera jak najgoręcej prośbę ks. Józefa Rakowskiego, nauczyciela gospod.dom. w Zaleszczykach - bardzo gorliwego hodowcę o udzielenie mu stypendyum w wysokości 500 K. celem odbycia kursu w Otterbach i zwiedzanie ważniejszych zakładów howu drobiu w Austryi i proponuje z powodu wyczerpania kredytu zeszłorocznego o przyznanie stypendyum tymczasowo z funduszów tegorocznych.

Lwów dnia 26/2 1906 Prof. J.Szpilman m.p. zastępca prezesa

Sekcyi chowu drobiu.

Ze względu, że ks. Rakowski wniósł to podanie na moje ręce, przeto w interesie szerzenia wiadomości o hodowli drobiu w seminaryach nauczycielskich popieram najgoręcej tę prośbę bardzo sumiennego i gorliwego nauczyciela rolnictwa przy seminaryach.

ks. Antoni Głodziński m.p.

referent spraw rolniczych przy Radzie krajowej.

50

Absender:

LEMBERG 1
2f 10 III 06 - 12
LWOW 1

SCHARDING
9 III

Korrespondenz-Karte.

KAIS. KOENIGL. OESTERR. POST
5 HELLER 5

An das löbl. Comité der kk. galizischen Landwirtschafts-Gesellschaft

C. K. G... TOWARZYSTWO GOSP. WE LWOW...

Weszło d. 11/3 in 1906.

L. 1242. /3

Lemberg.

P. T.

Schärding, 9. 3. 1906.

Ihrem Wunsche folgend wurden die Wohnungskarten an die angegebenen Herren sofort direkte zugesendet.

Zu vorzüglicher Hochachtung

J. Wieninger

Pierwsze Galic. Towarzystwo chowu drobiu W JAROSŁAWIU. 13 marca 1906

Drób 51

L: 1311/906

Świetny Komitecie!

Podpisany na zaszczyt przesłać /w załączeniu:/ kwit na 500 K odnośnie do cennego pisma Świetnego Komitetu z dn. 7 marca br. l. 998/06 i prosi o łaskawe przesłanie powieniowej kwoty przekazem pocztowym pod jego adresem.

Dziękując bardzo Świetnemu Komitetowi za łaskawe zaszczycenie podpisanego zaufaniem, zapewnia też, że będzie się starał odnieść wszelkie możliwe korzyści z zainicyonowanej wycieczki naukowej dla spraw hodowli drobiu - i je w kraju jak najlepiej spożytkować później.

W końcu pozwala sobie podpisany nadmienić, że prawie niezbędną jest dla niego legitymacya w języku niem. wystawiona przez Świetny Komitet na imię podpisanego z wyjaśnieniem celu podróży i zwiedzania zakładów hodowlanych.

W tym celu uprasza bardzo o łaskawe przesłanie tejże równocześnie z pieniądzmi.

Z wysokiem poważaniem

Jan Obrębski

Sekretarz jarosławsk. Tow. chowu drobiu.

C. K. GAL. TOWARZYSTWO GOSP. WE LWOWIE
Wpłynęło d. 14/ 1906.
L. 1311. B

[illegible]

Do

Świetnego Komitetu
c. k. Towarzystwa Gospodarskiego
we Lwowie

Jan Obrębski
Sekretarz jarosławsk. Towarzystwa chowu drobiu

przedkłada kwit na 500 K,
prosi o przesłanie tej kwoty
i legitymacyi.

L: 1320/906

Drob

53

L: 1320/06

Erklärung

Kraft deren seitens des gefertigten Komitee der k. k. galiz.
Landwirtschaftsgesellschaft bestätigt wird, dass
Herr L 7
an dem Geflügelzuchtinformationskurs zu Otterbach
bei Schärding, der in der Zeit v. 26-28 März 1906 ab-
gehalten wurde, als Stipendist eines Hohen k. k. Acker-
bauministeriums teilgenommen und in weiterem
Verfolge seiner Studienreise die mit der Hühnerzucht
im Zusammenhange stehenden Anstalten und
Vorkehrungen zu besichtigen hat - weshalb die
Verehrlichen Vorstände höflichst ersucht werden,
dem Ueberbringer dieses nach Möglichkeit
an die Hand geben zu wollen

Hochachtungsvoll

Das Komitee

[signature]

14/3. 06. R.

C. K. GAL. TOWARZYSTWO GOSP. W LWOWIE
Wpłynęło d. 14/3 1906.
L. 1320.

7/3 06 R.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :

DIGITAL – CENTER

ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.
Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.